

# Potenzielle Auswirkungen zeitvariabler Netzentgelte.

Kurzgutachten des Energiewirtschaftlichen Instituts an der Universität zu Köln (EWI) im Auftrag des Umweldachverbands Deutscher Naturschutzring (DNR), des BUND, der DUH, Germanwatch, Greenpeace, dem NABU und dem WWF.

## Unsere politischen Ableitungen.

Berlin, 21. November 2025

## Folgende Maßnahmen sollten priorisiert werden:

**Regulatorische Grundlage für dynamisch-zeitvariable Netzentgelte schaffen.**

Die Politik bzw. die Bundesnetzagentur sollte die schrittweise Einführung dynamisch-zeitvariabler Netzentgelte ermöglichen, die sich an der Transformatorauslastung im Netzgebiet orientieren und die Netzsituation besser widerspiegeln.

**Smart-Meter-Rollout beschleunigen.**

Ohne digitale Messtechnik sind dynamische Netzentgelte nicht umsetzbar. Der beschleunigte Rollout digitaler Messsysteme ist daher eine notwendige Voraussetzung. Auch Smart Meter light könnten dabei eine Rolle spielen.

## Soziale Gerechtigkeit fördern.

Es braucht Ausgleichsmechanismen für Haushalte ohne Flexibilitätspotenzial, insbesondere für Haushalte, die am stärksten von (hohen) Energiekosten betroffen sind, um die Energiewende sozial gerecht zu gestalten, etwa durch ein Basisentgelt oder gezielte Entlastungskomponenten („Energiewende-für-alle-Ausgleich“). Neue Entgeltstrukturen dürfen Haushalte ohne Flexibilisierungspotenzial nicht benachteiligen.

## Teilhabe erweitern.

Damit mehr Haushalte von flexiblen Tarifen und zeitvariablen Netzentgelten profitieren können, braucht es eine sozial-gerechte Förderung steuerbarer Technologien (z. B. Wärmepumpen mit Speicher, bidirektionales Laden). Zudem müssen auch (Teilhabe-) Modelle wie Energy Sharing, Mieter\*innenstrom und die gemeinschaftliche Gebäudeversorgung stärker gefördert werden.

**Einrichtung eines jährlichen  
Verteilungswirkungs-  
Monitorings.**

Einrichtung eines jährlichen Verteilungswirkungs-Monitorings für die allgemeine Netzentgeltsystematik durch eine unabhängige Institution.

**Bundesweite  
Informationskampagne zur  
Einführung zeitvariabler  
Netzentgelte.**

Die Einführung zeitvariabler Netzentgelte muss verständlich erklärt werden. Eine bundesweite Kampagne sollte Nutzen, Funktionsweisen und Tipps für Verbraucher\*innen vermitteln. Dabei gilt es, Verbraucherschutzverbände einzubinden.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

## Kontakt:

Deutscher Naturschutzring (DNR) e.V.  
Birthe März | Referentin für Klima- und Energiepolitik  
Tel.: 030 6781 775 917  
Mail: [birthe.maerz@dnr.de](mailto:birthe.maerz@dnr.de)